

## IV.

## Das Nekrolog und die Verzeichnisse der Pröbste und Aebtissinnen des Klosters Wienhausen.

Nach den Originalquellen bearbeitet von S. Böttger.

Unter den Klosterarchiven, welche ich seit zehn Jahren bearbeitet habe, bot keins ein so reiches Material außer den Originalurkunden, als das Archiv zu Wienhausen. Zur Veröffentlichung eignet sich davon vor Allem ein Nekrolog, welches ich zu diesem Zwecke abgeschrieben und mit den nöthigsten Nachweisen versehen habe, nachdem mir der Herr Procurator Wolde in Celle als Consulent die Erlaubniß des Klosters dazu ertheilt hatte. Zu den Nachweisen habe ich die Verzeichnisse der Pröbste und Aebtissinnen hinzugefügt. Wiederholt ist dasselbe von Andern schon aufgestellt; dabei sind aber weder die Originalurkunden, noch das Nekrolog, sondern insbesondere ein Chronikon benutzt worden, welches allerdings vieles Treffliche zur Geschichte des Klosters Wienhausen enthält, jedoch eben der Begründung durch die Originale bedarf.

Das in dickes Schweinsleder eingebundene Nekrolog bestand ursprünglich aus 53 Pergamentblättern in Folio,  $12\frac{1}{2}$  Zoll hoch und  $9\frac{3}{4}$  Zoll breit, wovon die 5 letzten, mit den Sterbetagen vom dritten bis einunddreißigsten December, herausgeschnitten sind. Dies Nekrolog ist in der Zeit der Reform des Klosters (c. 1470) angelegt. Jede Seite ist oben und unten mit einer Querslinie versehen, durch welche ein Oberrand von 1 Zoll und ein Unterrand von 2 Zoll Breite abgeschieden werden. Durch eine äußere Längenslinie wird ein Rand von  $1\frac{1}{4}$  Zoll und durch eine innere ein Rand von 1 Zoll Breite gebildet. Der so umzogene innere Raum ist in vier Columnen abgetheilt: in die erste ( $\frac{1}{3}$  Zoll breit) sind die Namen der Monatstage (mit rother Farbe), in die zweite (drei Zoll breit) Namen der Verstorbenen (mit schwarzer Tinte), in die dritte ( $\frac{1}{4}$  Zoll breit) die Sonntags-